

### **Noch ehe du kamst**

Noch ehe du kamst  
warteten wir bereits  
auf dich

noch ehe du kamst  
haben wir dich  
schon geliebt

noch ehe du kamst  
verloren wir dich  
wieder

nichts ist mehr so  
wie es früher war

denn bevor du  
gegangen bist  
hast du uns  
verändert

noch ehe du kamst  
hast du unser Leben  
bereichert

nicht alles davon  
haben wir  
verloren

die Liebe  
zu dir  
wird  
bleiben

Petra Hillebrand: Flieg, kleiner Schmetterling.  
Gedanken zur Trauer um ein Kind.  
Tyrolia Verlag Innsbruck-Wien. 2. Auflage 2011, S. 4

### **Es geschieht,**

dass eine kleine Seele  
die Erde nur streift.  
Ihr Ankommen und Gehen  
fallen fast in eins.

Ihr kurzes Verweilen  
ist nicht umsonst,  
denn sie verändert die Erde.  
Sie hinterlässt Spuren  
in den Herzen derer,  
die sie erwartet haben.

Doris Keller

### **Ein Hauch von Leben**

Nur ein Hauch von Leben,  
mehr war es noch nicht.  
Nur ein Hauch von Leben,  
trotzdem vermissen wir dich.

Für kurze Zeit nur bei uns,  
nicht genug dich richtig kennenzulernen.

Für kurze Zeit nur bei uns,  
gingst viel zu früh zu den Sternen.

Vergessen werden wir dich nie,  
bist in den Sternen und im Wind.

Vergessen werden wir dich nie,  
du bleibst für immer unser Kind.

Wir werden nicht aufhören dich zu lieben,  
auch wenn der Verlust wird immer schmerzen.

Wir werden nicht aufhören dich zu lieben,  
du bist in unseren Gedanken und unseren Herzen.

Carolin Semmelroth

### **Unendlichkeit**

Deine Geburt  
habe ich eigentlich  
nicht begriffen.  
Wo kamst du her?  
Rasch besetzte ich  
dein Kindergesicht  
mit meiner Liebe.  
Der Unendlichkeit  
deines Daseins  
war ich mir sicher.

Deinen Tod  
habe ich eigentlich  
nicht begriffen.  
Wo gingst du hin?  
Meine Liebe ist  
auf der Suche  
nach dir.

Der Unendlichkeit  
deines Daseins  
bin ich mir sicher.

Renate Salzbrenner

**Du kleines Wesen** hast uns viel gegeben,  
warst ein kurzer Teil von unserem Leben,  
schenkstest uns Freude, Sehnsucht, Schmerz,  
Du bist fest verankert in unserem Herz.  
Wir lieben dich, zu ziehest nun fort,  
an einen, für uns bislang, unbekannten Ort.  
Doch dort sind wir eines Tages wieder vereint,  
wo Herzen lachen, wir uns umarmen, Liebe scheint.

Felix Isenbügel 2020

#### **Worte von der anderen Seite**

Wenn du versinkst  
im Meer deiner Tränen,  
dann weine ich mit dir.  
Wenn du leise lächelst  
durch den Schleier der Tränen,  
dann lächle ich mit dir.  
Wenn du die Liebe spürst  
inmitten deiner Tränen,  
dann jauchze ich vor Glückseligkeit.  
Dann strömen Licht und Trost in dein Herz.  
Und auf den Schwingen der Sehnsucht,  
in zeitloser, innerster Verbundenheit  
fliegen wir gemeinsam  
in den unendlichen Weiten des Seins –  
im Leben getrennt,  
doch in der Liebe vereint.

### **Memento**

Vor meinem eignen Tod ist mir nicht bang.  
Nur vor dem Tode derer, die mir nah sind.  
Wie soll ich leben, wenn sie nicht mehr da sind?  
Allein im Nebel tast ich todentlang,  
und lass mich willig in das Dunkel treiben.  
Das Gehen schmerzt nicht halb so wie das Bleiben.  
Der weiß es wohl dem Gleiches widerfuhr:  
Und die es trugen, mögen mir vergeben.  
Bedenkt: den eignen Tod, den stirbt man nur,  
doch mit dem Tod der andern muss man leben.

Mascha Kaleko

### **Wir erinnern uns**

Beim Aufgang der Sonne und bei ihrem Untergang  
erinnern wir uns an dich,  
beim Wehen des Windes und in der Kälte des Winters  
erinnern wir uns an dich,  
beim Öffnen der Knospen und in der Wärme des Sommers  
erinnern wir uns an dich,  
beim Rauschen der Blätter und in der Schönheit des Herbstes  
erinnern wir uns an dich,  
zu Beginn des Jahres und wenn es zu Ende geht,  
erinnern wir uns an dich,  
wenn wir müde sind und Kraft brauchen,  
erinnern wir uns an dich,  
wenn wir verloren sind und krank in unserem Herzen,  
erinnern wir uns an dich,  
wenn wir Freude erleben, die wir so gerne teilen würden,  
erinnern wir uns an dich  
so lange wir leben, wirst du auch leben,  
denn du bist ein Teil von uns, wenn wir uns an dich erinnern.

Jüdisches Gebetbuch

### **Du kannst Tränen vergießen**

Du kannst Tränen vergießen,  
weil er gegangen ist  
oder Du kannst lächeln, weil er gelebt hat.

Du kannst Deine Augen  
Schließen und beten,  
dass er wiederkehrt,  
oder Du kannst die Augen  
öffnen und all das sehen,  
was er hinterlassen hat.

Dein Herz kann leer sein,  
weil Du ihn nicht mehr sehen kannst,  
oder Du kannst voll der Liebe sein,  
die ihr geteilt habt.

Du kannst Dich am Morgen abwenden  
Und im Gestern leben,  
oder Du kannst morgen glücklich sein  
wegen des Gestern.

Du kannst dich an Ihn erinnern,  
nur daran,  
dass er gegangen ist,  
oder du kannst sein Andenken bewahren  
und es weiterleben lassen.

Du kannst weinen und  
Dich verschließen  
Leer sein und Dich abwenden,  
oder Du kannst tun,  
was er gewollt hätte:  
Wieder lächeln lernen,  
Deine Augen wieder öffnen,  
lieben und leben.

(Verfasser unbekannt)

### **Aufhebung**

Sein Unglück  
ausatmen können  
tief ausatmen  
so dass man wieder  
einatmen kann

Und vielleicht auch sein Unglück  
sagen können  
in Worten  
in wirklichen Worten  
die zusammenhängen  
und Sinn haben  
und die man selbst noch  
verstehen kann  
und die vielleicht sogar  
irgendwer sonst versteht  
oder verstehen könnte

Und weinen können

Das wäre schon  
fast wieder  
Glück

Erich Fried

Wenn Du bei Nacht den Himmel anschaust,  
wird es Dir sein, als lachten alle Sterne,  
weil ich auf einem von ihnen wohne,  
weil ich auf einem von ihnen lache.  
Du allein wirst Sterne haben, die lachen können!  
Und wenn Du Dich getröstet hast,  
wirst du froh sein, mich gekannt zu haben.

Aus: Antoine de Saint-Exupéry. Der kleine Prinz

Lange saßen sie dort und hatten es schwer.  
Aber sie hatten es gemeinsam schwer  
und das war ein Trost.  
Leicht war es trotzdem nicht.

Aus: Astrid Lindgren. Ronja Räubertochter